

**Niederschrift
öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow**

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Mittwoch, 08.06.2016
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Kothendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 9, 19075 Kothendorf

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Gisela Buller

Gemeindevertreter

Herr Ralf Baustian

Nimmt ab Tagesordnungspunkt 3 an der Sitzung teil.

Herr Joachim Becker

Herr Gerhard Evers

Herr Thomas Gresens

Frau Renate Lambrecht

Frau Sabine Schindler

Nimmt ab Tagesordnungspunkt 11 an der Sitzung teil.

Sachkundige Einwohner

Herr Detlef Ellenberg

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Florian Reinartz

Herr Peter Schönborn

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 17.03.2016 und 27.04.2016
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 6 Gemeindliches Einvernehmen
- 7 Bericht aus den Ausschüssen
- 8 Informationen der Bürgermeisterin
- 9 Annahme von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V
Vorlage: 2016/WAR/365

- 10 Bebauungsplan " Sport- und Freizeitfläche Warsow" 1. Änderung
Vorlage: 2016/WAR/366
- 11 Sonstiges
- 12 Festlegung der Themen zur Veröffentlichung im Gemeindeläufer

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
Die Bürgermeisterin, Frau Buller, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.
Die Gemeindevertretung ist mit 5 von 9 anwesenden Gemeindevertretern beschlussfähig.
- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Durch das Amt wurde im Vorfeld der Sitzung die Niederschrift vom 27.04.2016 und eine Information von Frau von Malottki zum aktuellen Stand der Planung Neubau Vereinsgebäude SV Warsow an alle anwesenden Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner verteilt.
- Herr Becker stellt einen Antrag, den Tagesordnungspunkt 12 "Vergabe – Durchführung Winterdienst in der Gemeinde Warsow" Vorlage: 2016/WAR/361 im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.
- Frau Göbel merkt an, dass Vergabebeschlüsse im nicht öffentlichen Teil einer Sitzung behandelt werden.
- Herr Evers schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 12 auf die nächste Gemeindevertretersitzung zu vertagen. Bis dahin soll seitens des Amtes geklärt werden, ob die vorliegende Beschlussvorlage auch im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden kann.
- Herr Becker zieht seinen Antrag auf Verschiebung des Tagesordnungspunktes 12 auf den öffentlichen Teil zurück.
- Über den Vorschlag von Herrn Evers wird abgestimmt. Dem Vorschlag auf Vertagung zur kommenden Gemeindevertretersitzung und Klärung des Sachverhaltes wird einstimmig bestätigt.
- Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 17.03.2016 und 27.04.2016**
Die Sitzungsniederschrift vom 17.03.2016 wird mit 4 Ja- Stimmen und einer Enthaltung bestätigt.
- Herr Baustian nimmt ab diesem Tagesordnungspunkt an der Sitzung teil.
- Herr Gresens merkt an, dass auf der letzten Gemeindevertretersitzung vom 27.04.2016 zum Tagesordnungspunkt 7 "Bericht aus den Ausschüssen" durch die Gemeindevertretung beschlossen wurde, die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt "Festlegung der Themen zur Veröffentlichung im Gemeindeläufer" zu erweitern. Das wurde bei der Einladung zur heutigen Gemeindevertretersitzung nicht beachtet. Herr Gresens stellt den

Antrag, die Tagesordnung um diesen Tagesordnungspunkt zu erweitern.
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Weiterhin merkt Herr Gresens an, dass unter Tagesordnungspunkt 10 die Wörter "die dem" doppelt aufgeführt sind. Unter Tagesordnungspunkt 12 heißt es "Die Gemeinde willigt hiermit einer Erweiterung des Windeignungsgebietes 14/16 zu.". Herr Gresens bittet das Wort "willigt" durch das Wort "stimmt" zu ersetzen.

Herr Becker mängelt an, dass die Verfahrensweise nicht zufriedenstellend ist. Die Niederschrift wurde den Gemeindevertretern zu spät vorgelegt.

Herr Becker hat folgende Änderungen zum Tagesordnungspunkt 12 "Stellungnahme Teilfortschreibung RREP Kapitel 6.5 Enerige", Vorlage: 2016/WAR/364.

1. Die Betreiber dieser Anlagen machen mit den Grundstückseigentümern Verträge über ~~horrende~~ *signifikante* Summen.
2. Herr Becker gibt an, hier die Interessen ~~der Bürger seiner Wähler~~ zu vertreten, die die Windkraft wollen.
3. Seiner Meinung nach, haben die Bürger an die Gemeindevertretung einen anderen Auftrag gestellt *und sieht kein Mitwirkungsverbot resultierend aus seinem Jagdrevier*.

Es wird einstimmig beschlossen, die bereits aufgeführten Änderungen einzupflegen und die geänderte Sitzungsniederschrift vom 27.04.2016 als Tagesordnungspunkt auf die nächste Gemeindevertreterversammlung zu vertragen.

zu 4

Protokollkontrolle

Frau Lambrecht erkundigt sich, ob das Straßenschild schon ausgetauscht wurde.

Herr Becker führt an, dass in der Protokollkontrolle zur Beschlussvorlage 2016/WAR/362 durch Frau Bendsen ergänzt wurde, dass die Stellungnahme fristgerecht an die Landesplanung übergeben wird. Herr Becker macht darauf aufmerksam, dass diese Stellungnahme nicht für die Landesplanung gedacht war, sondern nur für die Gemeinde.

zu 5

Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind zwei Mitglieder der Elternvertretung der Kita Warsow anwesend. Die Mitglieder der Elternvertretung haben ihre Anfrage bereits im November letzten Jahres der Gemeindevertretung vorgetragen und bis zum heutigen Tag keine Rückantwort erhalten. Es wird sich nach dem aktuellen Stand erkundigt, ob die Möglichkeit besteht, den Parkplatz der Kita zu erweitern. Die Elternvertretung sehen ein gravierendes Problem bei den Parkmöglichkeiten vor der Kita.

Frau Buller hat diesbezüglich Rücksprache mit dem Amt gehalten. Für eine Erweiterung des Parkplatzes müssen Bäume abgenommen werden. Dies ist im Moment nicht möglich. Die Bäume können gegebenenfalls erst im Oktober abgenommen werden. Allerdings sieht Frau Buller das Problem der Elternvertretung nicht so gravierend.

Frau Lambrecht wirft die Frage auf, ob die Bäume auf Gemeindeland oder auf dem Land der Produktivgenossenschaft stehen.

Frau Buller kann die Frage nicht eindeutig beantworten. Frau Wenzel vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg zieht im Moment kein Verfahren vor.

Herr Becker sagt, dass das Problem akut ist. Eine Lösung kann nicht kurzfristig gefunden werden. Aus diesem Grund schlägt Herr Becker vor, dass die Mitarbeiter der Kita in der Pfennigstraße parken.

Herr Evers hat den Sachverhalt vermehrt im Bauausschuss angesprochen. Er schlägt vor, sich im Bauausschuss vor Ort mit der Thematik auseinanderzusetzen und Frau Buller dazu einzuladen.

Es wird sich auf den 07.07.2016 um 17 Uhr als Vororttermin des Bauausschusses zusammen mit Frau Buller geeinigt. Treffpunkt ist vor der Kita Warsow. Im Vorfeld ist es notwendig, die Grundstücksgrenzen zu klären.

Eine weitere Anfrage der Elternvertretung war es, ob es möglich ist einen Grundstückwechsel vorzunehmen, um den Spielplatz zu erweitern. Frau Buller sagt, dass auch diese Thematik mit Frau Wenzel zusammenhängt. Frau Buller wird dies weiter verfolgen. Herr Schönborn hat bereits mit Herrn Krüger von der Produktivgenossenschaft über einen möglichen Flächentausch gesprochen. Herr Krüger ist laut Auskunft von Herrn Schönborn mit einem Flächentausch einverstanden.

Herr Evers regt ein Gespräch zwischen Frau Buller und der Produktivgenossenschaft an, um zu klären, ob ein Flächentausch möglich ist und wie hoch die Kosten sind. Durch die Elternvertretung wird eine Fläche von 30 x 40 m angeregt. Weiterhin möchte die Elternvertretung die Fläche in Eigenregie instand setzen. Herr Gresens merkt an, dass die Bedingungen schriftlich festgehalten werden müssen.

Frau Buller hat Rücksprache mit dem Amt gehalten. Eine Anmerkung des Amtes war es, dass bei Unfällen nicht die Gemeinde sondern die AWO für den Schaden aufkommen sollte.

Herr Evers schlägt vor, gegebenenfalls Frau Bockmeyer von der AWO zu dem vereinbarten Termin einzuladen.

Ein Bürger aus Kothendorf ist mit der gefassten Beschlussvorlage 2016/WAR/364 "Stellungnahme Teilfortschreibung RREP Kapitel 6.5 Energie" nicht einverstanden. Der Bürger steht dem Thema Windenergie negativ entgegen. Der Bürger sieht beim regionalen Planungsverband nicht den richtigen Ansprechpartner. Herr Becker skizziert die benannte Fläche und stellt dem Bürger den Sachverhalt dar. Die Grenze soll verlegt werden. Die anwesenden Gemeindevertreter beraten über das Thema.

zu 6 **Gemeindliches Einvernehmen**
Es liegen der Gemeindevertretung keine Bauanträge vor.

zu 7 **Bericht aus den Ausschüssen**
Frau Buller informiert, dass die Ausschüsse in der vergangenen Zeit nicht getagt haben. Frau Lambrecht regt eine Sitzung des Sozialausschusses an. Über einen Termin sollte beraten werden.

zu 8 **Informationen der Bürgermeisterin**
Der Amtsausscheid hat am 21.05.2016 in Stralendorf stattgefunden. Die Floriangruppe und die Jugendfeuerwehr erreichten den ersten Platz in der Gesamtwertung. Die freiwillige Feuerwehr Warsow erreichte den 3. Platz in der Gesamtwertung. Im Löschangriff erhielten sie den 2. Platz.

Am morgigen Tag findet ein Treffen mit dem Planer, Herrn Bierbrauer- Murken, Frau Bendsen, Frau Burmeister und Frau Buller zum Umbau des Feuerwehrgebäudes statt.

Frau Buller hat eine Einladung zum Mecklenburg- Vorpommern Tag in Güstrow erhalten. Dieser findet vom 8. – 10. Juli statt. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, möchte sich bitte bei Frau Buller melden.

Die Männermannschaft des SV Warsow ist in die Kreisoberliga aufgestiegen. Am 17.06.2016 findet die nächste Mitgliederversammlung statt, auf dieser ein neuer Vorstand gewählt werden soll.

Frau Buller hat eine E- Mail von Herrn Bierbrauer- Murken zum Thema regionale Entwicklungsplanung erhalten. Es werden Leute zur regionalen Entwicklungsplanung gesucht. Frau Buller erkundigt sich bei Herrn Becker ob Interesse an einer Mitarbeit besteht. Frau Buller leitet die E- Mail an Herrn Becker weiter.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes waren zur letzten Verwaltungsausschusssitzung geladen. Es ging um die Beteiligung des Amtes an einem gemeinsamen Rechnungsprüfungsamt. Es wurde einstimmig beschlossen, sich dem gemeinsamen Rechnungsprüfungsamt nicht anzuschließen. Die Zusammenarbeit mit der jetzigen NKHR- Beratung, Herrn Necke ist gut. Die Kosten bei einem gemeinsamen Rechnungsprüfungsamt würden auf das 3- fache steigen. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsamtes haben in der letzten Zeit zwei Veranstaltungen besucht, um sich weiter zu schulen.

Am 23.06.2016 findet die Verbandsversammlung des Zweckverbandes statt. Der Jahresabschluss liegt vor. Frau Buller wird an der Versammlung teilnehmen. Herr Schönborn ist an dem Tag leider verhindert.

Folgende Termin werden festgehalten: 14.07.2016 Gemeindevertretersitzung
27.06.2016 Sitzung des Sozialausschusses

zu 9

Annahme von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V
Vorlage: 2016/WAR/365

Sach- und Rechtslage:

Nach der Neufassung der KV M-V vom 13.07.2011 hat die Gemeindevertretung bzw. der Hauptausschuss in öffentlichen Sitzungen die Annahme von Spenden zu entscheiden, soweit dieses nicht durch die Hauptsatzung auf die Bürgermeisterin übertragen wurde.

Die Jugendfeuerwehr Warsow (Bambinis) hat eine Spende in Höhe von 250,00 € von Herrn Mario Auffarth erhalten (Zeltlager 2016).

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme der Spende in Höhe von 250,00 € von Herrn Mario Auffarth.

Finanzielle Auswirkungen

Einnahme auf dem Produktkonto 08 126 41451

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 9

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 10

Bebauungsplan " Sport- und Freizeitfläche Warsaw" 1. Änderung

Vorlage: 2016/WAR/366

Von Seiten des Amtes wurde zu deinem Tagesordnungspunkt eine Information zum Stand der Planung von Frau von Malottki an alle anwesenden Gemeindeverteter verteilt.

Frau Buller informiert, dass es seitens des Zweckverbandes Schweriner Umland eine negative Stellungnahme gibt. Aus Sicht des Zweckverbandes befindet sich in dem ausgewiesenen Bereich keine Schmutz- und Trinkwasserleitung. Frau Buller sagt, dass ein Trinkwasseranschluss vorhanden ist. Die Rechnung erhält Herr Zippan.

Zur Klärung des Sachverhaltes findet am Dienstag, 14.06.2016 ein Vororttermin mit dem technischen Leiter des Zweckverbandes, Herr Scholz, Frau Buller und dem Amt statt.

Sach- und Rechtslage:

Die Gemeinde Warsaw beabsichtigt den Bebauungsplan „Sport- und Freizeitfläche Warsaw“ zu ändern. Die Lage des geplanten Vereins- und Funktionsgebäudes sowie das Kleinspielfeld würden nicht den Festsetzungen des derzeitigen Bebauungsplanes entsprechen. Die Gemeinde möchte mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes die Voraussetzungen für die Errichtung des Gebäudes und die Anlage des Kleinspielfeldes schaffen.

Die 1. Änderung des Bebauungsplan „Sport- und Freizeitfläche Warsaw“ soll als vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Warsaw fasst den Aufstellungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes „ Sport- und Freizeitfläche Warsaw“. Das Planungsziel besteht in der Änderung der Baugrenzen mit dem Ziel, die Errichtung des Vereinsgebäudes und die Anlage des Kleinspielfeldes zu ermöglichen. Die Baugrenzen werden dazu innerhalb des Bebauungsplanes verschoben.
2. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Sport- und Freizeitfläche Warsaw“ wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt.
3. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Sport- und Freizeitfläche Warsaw“ der Gemeinde Warsaw, bestehend aus der Planzeichnung-Teil A und dem Text-Teil B sowie der Entwurf der Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und zur Auslegung bestimmt.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
5. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Entwurf der Begründung sind für die Dauer eines Monats nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.
6. In der Bekanntmachung zur Öffentlichkeitsbeteiligung ist darauf hinzuweisen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, wenn die Gemeinde Warsaw deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist sowie, dass bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der

Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können und dass von der Durchführung einer Umweltprüfung abgesehen wird.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten der Bauleitplanung soll der Sportverein SV Warsow tragen.

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 11

Sonstiges

Herr Becker erkundigt sich, ob in der Zwischenzeit ein Kostenvoranschlag für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung vorliegt. Frau Buller entgegnet, dass laut Rücksprache mit dem Amt noch kein Kostenvoranschlag vorliegt. Herr Becker sagt, dass bei dem Kostenvoranschlag mit 32 Leuchten der Paketpreis günstiger werden muss und ein Vergleichsangebot eingeholt werden soll.

Weiterhin merkt Herr Becker zum Thema Winterdienst an, dass die Gemeindevertretung sich darüber einig war, dass die Arbeiten der Firma Agrar Service in den letzten Jahren zufriedenstellend waren.

Herr Becker hat an das Amt drei Fragen gerichtet. Diese wurden durch das Amt auch beantwortet:

1. Wer hat wann den bestehenden Vertrag gekündigt?
Antwort der Verwaltung:
Die Kündigung erfolgte durch das Amt am 26.01.2016.
2. Wurde im Vorfeld eine Markterkundung durchgeführt?
Antwort der Verwaltung:
Es wurde keine Markterkundung durchgeführt.
3. Welche rechtliche Regelung versagt eine Fortsetzung bestehender Verträge?
Laut Herrn Becker kam auf diese Frage keine konkrete Antwort der Verwaltung. Aus Sicht der Kommunalaufsicht sollte die Vertragslaufzeit i. d. R. nicht über 4 Jahre hinausgehen.

Aus Sicht von Herrn Becker hatte die Gemeinde keinen Bedarf den bestehenden Vertrag zu kündigen. Es gibt eine Verlängerungsklausel im Vertrag. Die eingeholten Preise sind zu hoch. Die Gemeinde müsste 27,- €/ Std. mehr zahlen.

Herr Becker hat sich mit dem Agrar Service in Verbindung gesetzt. Der Agrar Service hätte den Vertrag von sich aus nicht gekündigt. Die Firma hat sich nicht nochmal beworben, weil eine Passage im Vertrag vorhanden ist, in der geregelt ist, dass die Firmen selbst entscheiden sollen wann sie den Winterdienst durchführen. In der vergangenen Zeit wurde die Durchführung des Winterdienstes mit Frau Buller abgestimmt.

Frau Schindler nimmt ab diesem Tagesordnungspunkt an der Sitzung teil.

Herr Gresens spricht sich dafür aus, die vorliegende Beschlussvorlage nicht zu fassen und einen neuen Vertrag mit dem Agrar Service zu schließen.

Herr Becker wird ein Schreiben als Bürger und gleichzeitig Gemeindevertreter an Herrn Bierbrauer- Murken verfassen, mit der Bitte um Prüfung, wer für den Schaden auf kommt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, mit 7 Ja- Stimmen, einen Vertrag mit dem Agrar Service unter den alten Bedingungen mit einer jährlichen Verlängerung zu schließen.

zu 12 **Festlegung der Themen zur Veröffentlichung im Gemeindeläufer**
Es gab seitens der Anwesenden keine Wortmeldungen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer